

12. die Petition des Kalkwerksbesizers Ernst Scholz in Tharandt und Genossen

um Weiterführung der von Tharandt ab nach dem Kalkwerke daselbst vorhandenen Straße durch die dem Forstfiskus gehörige kurze Waldfläche bis zum Anschlusse an den ebenfalls fertigen Straßentheil an der Thalmühle,

auf sich beruhen zu lassen;

13. die Petition der Städte Wehlen und Pirna, sowie der Gemeinden Copitz und Posta

um Herstellung einer Straßenverbindung am rechten Elbufer von Stadt Wehlen bis Copitz,

der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;

14. die Petition der Gemeinden Schandau, Postelwitz und Schmilka

um Erbauung einer Fahrstraße von Schandau nach Herrnskretschien beziehentlich bis zur Landesgrenze,

der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;

15. die Petition der Gemeinden Cunersdorf, Niedererinitz, Hirschfeld, Wolfersgrün, Lauterhofen, Obererinitz, Herlagrün, Wildenau und Rodewisch

um Erbauung und Unterhaltung einer fiskalischen Straße zwischen den genannten Orten,

die Petition in dem Sinne eines bedingungsweisen Zuschusses zu den Herstellungskosten der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen,

insoweit sie aber auf Uebernahme der Straße in fiskalische Verwaltung gerichtet ist,

auf sich beruhen zu lassen;

16. die Petition von Starke und Genossen in Meissen-Cölln

um Erbauung einer Ausladestelle am rechten Elbufer Meissen-Cölln der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;

17. die Petition des Stadtgemeinderaths zu Berggießhübel

um den Weiterbau der Thalstraße von Pirna nach Langenhennersdorf bis Berggießhübel,

auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 24. März 1896.

Die zweite Deputation der ersten Kammer.

Georg, Herzog zu Sachsen, Berichterstatter. Beutler. von Trübschler. Sahrer von Sahr. Hültsch. Thieme. von Fink. von Jezschwiz. Hempel.